



PROBONO

Schulpartnerschaften
für Eine Welt e.V.



PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2018

INHALT

VORWORT.....	Seite 3
AKTIVITÄTEN.....	Seite 4
1. Initiierung und Betreuung von Schulpartnerschaften.....	Seite 4
2. Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an den PROBONO Partnerschulen in Afrika.....	Seite 5
3. Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Lehrerfortbildung in Tansania.....	Seite 12
4. Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!.....	Seite 14
5. Dialog und Begegnung.....	Seite 14
6. Freiwilligenprogramm.....	Seite 16
FINANZEN.....	Seite 17

VORWORT

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Unser Ziel ist es, die Lernbedingungen und Bildungschancen an afrikanischen Schulen zu verbessern und zugleich soziale Werte, soziales Engagement und globales Lernen an Schulen in Nord und Süd zu fördern.

Im vierzehnten Jahr seines Bestehens lag der geografische Schwerpunkt des Vereins mit 24 Schulen nach wie vor in Tansania. Fünf Partnerschulen betreuten wir in Uganda, allesamt katholische Schulen, die zum Schulwerk der Diözese Masaka im Süden des Landes gehören. Zudem unterstützten wir je eine Schulpartnerschaft in Kenia und Südafrika.

Im Jahr 2018 hat **PROBONO** die Schulpartnerschaft zwischen der Schillerschule in Frankfurt und der Irkisongo Secondary School in der Region Arusha im Norden Tansanias sowie die Schulpartnerschaft zwischen dem Kepler-Gymnasium in Freiburg und der Dr. Asha-Rose Migiro School in Mwanga, Tansania neu vermittelt. Außerdem hat **PROBONO** eine weiterführende Schule in Uganda neu ins Programm aufgenommen: Die St. Martyrs Secondary School im Dorf Buyoga im Süden des Landes.

Das Jahr 2018 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- *Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an unseren Partnerschulen in Afrika*
Gemeinsam mit den deutschen und ostafrikanischen Partnerschulen und weiteren Kooperationspartnern konnte **PROBONO** im Jahr 2018 u.a. folgende Projekte an Grund- und Sekundarschulen in Tansania, Uganda und Kenia realisieren: Die Verbesserung der Wasserversorgung an der Irkisongo Secondary School im Monduli Distrikt in Tansania, den Bau von Lehrerunterkünften an der Ilmissigiyo Primary School im Süden Kenias, den Bau einer Schulküche an der Tengeru Grundschule bei Arusha, die Installation einer Solaranlage an der Kisomachi Secondary School in Moshi sowie die Anschaffung von Schulmöbeln, Büchern, Laborausstattung und Laptops an vielen Schulen in Tansania.
- *Fortsetzung des **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramms in Tansania in Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*
Im Berichtsjahr fanden weitere Fortbildungsworkshops und zahlreiche Unterrichtsbesuche für rund 100 Lehrkräfte und Schulleiter im Rahmen des vierjährigen vom BMZ geförderten **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramms statt. Das Programm beinhaltet Schulungen im Bereich Methodik, Fachdidaktik und Fachwissen in den Fächern der Naturwissenschaften, Mathematik und Englisch. Ziel ist die Verbesserung der Qualität des Unterrichts und damit einhergehend die Verbesserung der schulischen Leistungen und beruflichen Perspektiven vieler tausend Schülerinnen und Schüler.
- *Beginn eines Kinderschutzprojekts an zwei weiterführenden Schulen in Tansania*
- *Unterstützung und Beratung der Schulpartnerschaften bei der Entwicklung und Durchführung von Dialogprojekten und Begegnungsreisen zwischen den Partnerschulen sowie Vermittlung von*

Freiwilligenaufenthalten an Schulen in Tansania

Neben zahlreichen Dialogprojekten unterstützte **PROBONO** im Berichtsjahr vier Begegnungsreisen und entsandte im Rahmen des Freiwilligen-Programms sieben Jugendliche an Partnerschulen in Tansania und Uganda.

- *Nachhaltige Fortführung des Stipendienprogramms*

Im Jahr 2018 unterstützte **PROBONO** insgesamt 33 Stipendiatinnen und Stipendiaten an sieben Schulen.

AKTIVITÄTEN

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

I. Initiierung und Betreuung von Schulpartnerschaften

Auch im Jahr 2018 begleitete und beriet **PROBONO** die Schulpartner in Nord und Süd kontinuierlich bei der Gestaltung der Schulpartnerschaft, u.a. durch vermittelnde Unterstützung bei der Kommunikation, beim Anstoßen und Entwickeln von Dialogprojekten und bei der Vor- und Nachbereitung von Begegnungsreisen.

Im Berichtsjahr hat **PROBONO** zwei neue Schulpartnerschaften vermittelt, die Schulpartnerschaft zwischen der Schillerschule Frankfurt und der Irkisongo Secondary School im Monduli Distrikt nordwestlich von Arusha und die Partnerschaft des Kepler Gymnasiums in Freiburg mit der Dr. Asha Rose Migiro Girls Secondary School in Mwanga.

Der Kontakt zu dem renommierten Frankfurter Gymnasium kam durch einen ehemaligen Lehrer der Schule zustande, der sich über den Senior Expert Service (SES) seit vielen Jahren in der **PROBONO** Lehrerfortbildung in Tansania engagiert. Schulleitung, Lehrerkollegium und Schülervertretung ließen sich schnell von der Idee begeistern, einen interkulturellen Austausch mit einer afrikanischen Schule zu starten. Die Schillerschule, deren Profil und Stärke die Vielfalt ist, unterhält Austauschprogramme mit Schulen in England, Frankreich, Alaska und Australien und hat eine Partnerschule in Afghanistan. Nach Afrika gab es noch keine Kontakte, bis die Schulpartnerschaft mit der Irkisongo School im Oktober offiziell beschlossen wurde.

Noch eine weitere Schulpartnerschaft konnte **PROBONO** 2018 vermitteln. Ein Lehrer des Kepler-Gymnasiums in Freiburg war an **PROBONO** herangetreten, da man auf der Suche nach einer Partnerschule in Afrika war. Das Kepler Gymnasium befindet sich bereits seit einigen Jahren in Partnerschaft mit einer Internatsschule in Burundi. Bedingt durch die instabile Sicherheitslage und die seit Langem vorliegende Reisewarnung des Auswärtigen Amtes ist ein engerer Austausch oder auch eine Begegnungsreise hier nicht möglich. Daher wünschte man sich am Kepler-Gymnasium eine weitere Schulpartnerschaft, bei der nun auch eine Begegnungsreise mit einer Schüler/Lehrergruppe realisiert werden kann. **PROBONO** vermittelte die Partnerschaft mit der Dr. Asha Rose Schule in Mwanga und beriet das Kepler-Gymnasium intensiv bei der Planung der ersten

Begegnungsreise, die bereits im März 2019 stattfand. Das Kepler-Gymnasium ist seit 2016 eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und hat Austauschprogramme mit Großbritannien, Spanien, Frankreich, Russland und China.

Außerdem hat **PROBONO** die Martyrs Secondary School Buyoga im Süden Ugandas neu ins Programm aufgenommen. Auch diese Schule gehört zum Schulnetzwerk der katholischen Diözese Masaka, mit dem **PROBONO** seit vielen Jahren kooperiert.

Daneben hat **PROBONO** auch im Jahr 2018 weitere deutsche Schulen zum Thema Schulpartnerschaft beraten. Bei der Beratung potentieller neuer Schulpartner durch **PROBONO** geht es zunächst immer darum, Kriterien für eine gelingende Schulpartnerschaft aufzuzeigen und interessierten Schulen eine Vorstellung davon zu vermitteln, welche Chancen eine Schulpartnerschaft eröffnet, aber auch welches Engagement und welchen zeitlichen Einsatz sie erfordern kann. Ein wichtiger Aspekt der Beratung ist es dabei immer auch, interessierten Schulen das **PROBONO** Konzept einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“ vorzustellen.

Unsere Beratung und Unterstützung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit an deutschen Schulen im Rahmen von Nord-Süd-Schulpartnerschaften wird vom Land Hessen gefördert.

2. Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an den **PROBONO** Partnerschulen in Afrika

Schwerpunkt des finanziellen Engagements war auch im Berichtsjahr die gezielte Förderung der Unterrichts- und Lebensbedingungen an den Partnerschulen in Tansania, Uganda und Kenia.

Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz

Ein neuer Schwerpunkt der **PROBONO** Arbeit in Tansania liegt auf dem Kinderschutz. Gemeinsam mit einer erfahrenen tansanischen Frauen- und Kinderrechtsorganisation – Action for Justice in Society (AJISO) – stärkt **PROBONO** Kinderrechte und Kinderschutz an zwei weiterführenden Schulen in Tansania. Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler effektiver vor Gewalt und Missbrauch schützen. Ein wichtiges und dringliches Anliegen, denn Kinderschutz ist auf der ganzen Welt ein Thema.

Gesetze zum Schutz der Kinder vor Gewalt und Missbrauch existieren in Tansania. Aber wie sieht es mit der Durchsetzung aus? Opfer von Gewalt und Missbrauch finden oft keinen Zugang zu Hilfe oder suchen sie gar nicht erst. Vielfach spielt Angst vor den Tätern eine Rolle. Es fehlt aber auch an Wissen zu Kinderrechten und an Sensibilität für mögliche Gefährdungssituationen und für das Leid der Opfer. In unserem auf 17 Monate angelegten und im Dezember 2018 begonnenen Projekt wird an den beiden beteiligten Secondary Schools eine Kinderschutzrichtlinie erarbeitet und verabschiedet. Es werden Kinderrechte-Clubs gegründet, in denen sich die Schülerinnen und Schüler selbst mit dem Thema Kinderrechte und Kinderschutz auseinandersetzen und in denen sie lernen, welche Rechte sie haben. Zudem werden durch erfahrene Trainer pädagogische Alternativen zur

immer noch weit verbreiteten Prügelstrafe aufgezeigt. Gemeinsam mit den Lehrkräften, Eltern und den zuständigen staatlichen Stellen soll ein funktionierendes Hilfesystem etabliert werden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der TOOLS FOR LIFE Foundation gefördert.

Verbesserung der Wasserversorgung an der Irkisongo Secondary School



Die Irkisongo Secondary School ist eine weiterführende Mädchenschule in einer ländlichen Gegend nordöstlich der tansanischen Großstadt Arusha. Alle 900 Schülerinnen leben im Internat auf dem Schulgelände. Viele von ihnen gehören dem Stamm der Massai an und kommen aus Nomadenfamilien. Insbesondere für Mädchen ist eine Unterbringung im Internat sehr wichtig, da sie bei den Massai traditionell oft sehr früh verheiratet werden und dann die Schule abbrechen müssen. Der Besuch einer weiterführenden Internatsschule eröffnet ihnen den Zugang zu Bildung und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und die Überwindung der Armut.

Wie im gesamten öffentlichen Schulwesen in Tansania fehlt es auch an der Irkisongo School an wesentlicher Ausstattung. Ein besonders großes Problem war hier die unzuverlässige Wasserversorgung und der Wassermangel außerhalb der Regenzeiten. Die Schule ist zwar an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen, aber das Wasser fließt sehr unregelmäßig. Um die Wasserversorgung und damit auch

die hygienischen Bedingungen an der Schule zu verbessern, hat **PROBONO** in Kooperation mit der Irkisongo School und mit Unterstützung der Stiftung „Wasser für die Welt“ zehn große Wassertanks à 5.000 Liter gekauft und installiert. Außerdem wurden neue Waschbecken zum Wäschewaschen errichtet.

Die Schülerinnen arbeiteten bei der Installation kräftig mit, u.a. halfen sie bei der Reinigung der vorhandenen Regenrinnen, beim Graben von Gräben und bei der Verlegung der neuen Wasserrohre. Das war harte Arbeit, aber machte den Mädchen auch Spaß. Und vor allem trug diese Mitarbeit dazu bei, dass die Schülerinnen das Projekt zu ihrem eigenen machten, dass sie sich damit identifizierten und sich nachher umso mehr über den Erfolg freuten.



Bau von Lehrerunterkünften an der Ilmissigiyo Primary School in Kenia



Die Ilmissigiyo Primary School ist eine öffentliche Grundschule mit rund 400 Schülerinnen und Schülern. Die Schule liegt in einem Siedlungsgebiet der Massai, ganz nah an der tansanischen Grenze. Die Bevölkerung in ihrem Einzugsgebiet ist sehr arm und entsprechend ist auch die Schule bedürftig und schlecht ausgestattet. Das größte Problem aber ist der Mangel an qualifizierten Lehrkräften. Ein stabiles Team von qualifizierten und motivierten Lehrkräften ist jedoch der Schlüssel für guten Unterricht und den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler.

Ein in Ostafrika erprobtes Mittel, um gute Lehrkräfte langfristig an eine Schule zu binden, sind Lehrerwohnungen. Die Lehrer sparen sich lange Fußwege und die Lebensbedingungen sind oft besser als in den Dörfern, u.a. da es an den Schulen zumeist Wasser und Strom gibt. Da die Ilmissigiyo Primary School sehr einsam in einer dünn besiedelten, ländlichen Steppenregion gelegen ist, haben Lehrerhäuser hier eine besondere Bedeutung.



Im Jahr 2018 hat **PROBONO** an der Ilmissigiyo Schule Lehrerunterkünfte für sechs Lehrkräfte gebaut. Zur Stromversorgung wurde eine kleine Solaranlage auf dem Dach installiert. Sie liefert u.a. Strom für die Beleuchtung, für einen Fernseher und zum Aufladen von Mobiltelefonen und Laptops. Dank der Stromversorgung können sich die Lehrer nun auch besser auf den Unterricht vorbereiten, da sie auch nach Einbruch der Dunkelheit weiter arbeiten können.

Der Bau der Lehrerunterkünfte und damit die Bereitstellung einer sicheren und angemessenen Unterkunft war die Voraussetzung für die kenianische Regierung, dringend benötigte zusätzliche Lehrkräfte an die Schule zu entsenden. Und wie erhofft und erwartet, hat die kenianische Regierung aufgrund des Baus des Lehrerhauses bereits zwei weitere Lehrkräfte an die Schule geschickt!

Unterstützt wurde das Projekt von der TOOLS FOR LIFE Foundation und der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt.

Bau einer Schulküche an der Tengeru Primary School

An der Tengeru Primary School bei Arusha wurde das Essen für die 500 Mädchen und Jungen bis zum letzten Jahr über offenem Feuer gekocht. Die Schulküche bestand aus einem nach drei Seiten offenen Bretterschlag, der nicht ausreichend vor Wind und Regen schützen konnte. Und auch Vorräte konnten hier nicht sicher gelagert werden. **PROBONO** hat hier mit Unterstützung der deutschen Partnerschule, der Haldenbergschule in München, und von BILD hilft e.V. „Ein Herz

für Kinder“ im Dezember 2017 mit dem Bau einer Schulküche begonnen, der im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden konnte.



Installation einer Solaranlage an der Kisomachi Secondary School



Da die Kisomachi Secondary School immer wieder unter Stromausfällen litt, Drucker und Kopierer stillstanden und am Abend das Licht in den Schlafsälen und den Klassenräumen ausfiel, hat **PROBONO** an der weiterführenden Schule in Moshi eine Solaranlage als Back-up-System installiert. Solarpanels auf den Dächern versorgen nun das Verwaltungsgebäude, einen Teil der Klassenräume, und die Internatsgebäude zuverlässig mit Strom. Nun können die Schülerinnen und Schüler auch nach Einbruch der Dunkelheit lesen und lernen und sind abends und nachts besser vor Einbrüchen geschützt. Die Lehrkräfte können ihren Unterricht ohne Stromausfälle besser vorbereiten und die durchgehende Stromversorgung erleichtert auch die Verwaltungstätigkeiten an der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler der deutschen Partnerschule, der Europaschule Gladenbach, haben sich mit einem Spendenlauf für das Vorhaben engagiert und konnten damit ganz wesentlich zur Realisierung beigetragen.

Reparatur der Solaranlage an der Kilobeni Secondary School

Auch in der Region Mwanga, in der die Kilobeni Secondary School liegt, ist das staatliche Stromnetz häufig überlastet, so dass an der Schule weder Drucker noch Kopierer funktionieren und das Licht flackert. Immer wieder fällt der Strom auch ganz aus. Hier hat **PROBONO** im Jahr 2018 die vorhandene, jedoch defekte, Solaranlage wieder instand gesetzt. Hierfür haben sich die Mädchen und Jungen der Frankfurter Wöhlerschule mit vielen Kuchenverkäufen eingesetzt.

Renovierung der Klassenräume an der Relijuu Primary School

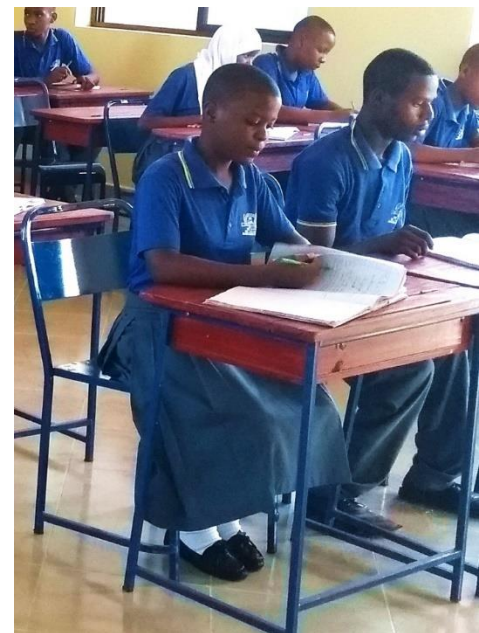


Dank der Unterstützung von **PROBONO** und der Kinder der deutschen Partnerschule, der Mundanis Stadtschule in Frankfurt, konnte die Relijuu Primary School im September 2018 ihre Klassenräume renovieren. Dies war dringend nötig – die Farbe blätterte ab, die Fußböden hatten große „Schlaglöcher“ bekommen und selbst in den Außenwänden gab es Löcher.

Die Schulkinder und ihre Eltern haben sich an der Renovierungsaktion in den Schulferien aktiv beteiligt und mit großem Einsatz verputzt und gestrichen.

Neue Schulmöbel für die Mwanga High School

Die Mwanga High School im Nordosten Tansanias ist eine Internatsschule mit rund 480 Schülerinnen und Schülern. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich die Schule – nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die deutsche Partnerschule in Bad Homburg und **PROBONO** – zu einer guten weiterführenden Schule entwickelt. Von Sommer 2018 bis Anfang 2019 wurde an der Schule ein neues Schulgebäude mit vier Klassenräumen für 200 Schüler und Schülerinnen gebaut. Es ersetzt ein altes Gebäude aus den sechziger Jahren, das nicht nur sehr baufällig, sondern auch zu klein geworden war. Das Bauvorhaben wurde mit der Hilfe der Humboldtschule in Bad Homburg, mit finanzieller Förderung des hessischen Wirtschaftsministeriums und mit Unterstützung von **PROBONO** realisiert. Mit der Förderung der BGAG-Stiftung und der Dr. Bodo Sponholz-Stiftung konnte **PROBONO** hier Schulmöbel für das neue Gebäude finanzieren. Die Schulleiterin der Mwanga High School dankt im Namen der gesamten Schulgemeinschaft und des School Boards sehr herzlich für die Unterstützung und schreibt: „We are immensely grateful to you for your enthusiastic support, which is definitely going to improve school academic results.“



Unterstützung der Losirway Secondary School mit Büchern und Schulmöbeln

An der Losirway Secondary School in Arusha hat **PROBONO** mit Spenden der Tansania-AG der Internatsschule Schloss Hansenberg Regale, einen Aktenschrank sowie 444 Bücher und drei



Wandkarten für die sozialwissenschaftlichen Fächer angeschafft. Die Freude darüber war groß, denn vorher mussten die Bücher mangels Regalen auf dem Boden gelagert werden. Das tat ihnen nicht gut. Immer wieder knabberten Mäuse die Lehrwerke an... Jetzt sind die Bücher nicht nur sicher vor Mäusen, sondern werden auch von den Schülern und Lehrkräften besser gefunden und genutzt. „We are now sure that our students shall perform much better than before“, schreibt uns dankbar der für die Bücher zuständige Lehrer.

Die Losirway School wurde auch bei den Kosten für den Internetzugang unterstützt. Auch hierfür geht unser ganz herzlicher Dank an die Tansania-AG der Internatsschule Schloss Hansenberg.



Anschaffung von Bibliotheksmöbeln und Büchern an der Duluti Secondary School



Auch an der bei Arusha gelegenen Duluti School hat **PROBONO** 2018 Tische und Stühle für die Schulbücherei sowie weitere Bücher angeschafft. Hierfür geht unser ganz herzlicher Dank an die Degussa Bank.

Anschaffung von Büchern an der Tingatinga Secondary School

Die Tingatinga School liegt in einer sehr trockenen Gegend zwischen dem Arusha National Park und dem Kilimanjaro National Park und wird überwiegend von Mädchen und Jungen aus Massai Familien besucht. Die öffentliche Schule ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und ist auch für tansanische Verhältnisse schlecht ausgestattet. Umso größer war die Freude über mehr als 700 neue Bücher für die Fächer Englisch, Gesellschaftkunde, Chemie, Biologie, Physik, Mathematik und Landwirtschaft. Die Bücher erleichtern den Lehrkräften die Unterrichtsvorbereitung



und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, das im Unterricht Gehörte selbständig in der Bücherei nachzulesen. So sagte eine Schülervertreterin beim Besuch des **PROBONO** Teams an der Tingatinga School im Juli: "Thank you very much for the books, because they are the food of our brain."

Unterstützt wurde das Projekt von der BGAG-Stiftung und der Georg-Ackermann-Schule in Breuberg, die seit 2017 eine durch **PROBONO** vermittelte Schulpartnerschaft mit der Tingatinga Schule unterhält. Die hessischen Schülerinnen und Schüler haben mit vielen kreativen Aktionen beim Tag der offenen Tür Geld für die Anschaffung von dringend benötigten Schulbüchern an ihrer Partnerschule gesammelt.

Anschaffung von drei Laptops und einem Beamer an der Dr. Asha Rose Schule



Die Dr. Asha-Rose Migiro Schule ist eine Internatsschule für Mädchen in Mwanga. Seit 2013 nehmen Lehrkräfte der Schule an der **PROBONO** Lehrerfortbildung teil und setzen nun zunehmend schülerzentrierte und schüleraktivierende Lehr- und Lernmethoden in ihrem Unterricht ein. Hierfür benötigen die Lehrkräfte Zugang zu Computern und profitieren jetzt auch sehr von der Möglichkeit, einen Beamer einsetzen zu können. Im Herbst 2017 war ein SES Experte an der Dr. Asha Rose Schule im Einsatz und mit seiner Hilfe konnten die Mittel für die Anschaffung von drei Laptops und einem Beamer über einen Lions Club zur Verfügung gestellt werden.

Anschaffung von Büchern, Lernmaterialien und Laborausstattung

An der Amani Vumwe Primary School in Mwanga hat **PROBONO** mit Unterstützung durch die Montessorischule Reumontstraße in Aachen 2018 Bücher für alle Klassenstufen angeschafft. Die Edmund Rice Secondary School konnte 2018 mit Labormaterialien, wie Trichtern, Glaskolben, Bechergläsern, Digitalwaagen und auch einigen Chemikalien unterstützt werden. Hier geht unser Dank an die deutsche Partnerschule, die Freiherr-vom-Stein Schule in Oberhausen. Bücher hat **PROBONO** auch an der Amani Primary School in Usa River angeschafft.

Im Rahmen des BMZ geförderten Lehrerfortbildungsprogramms wurden im Berichtsjahr für die Kilobeni Schule zusätzliche 180 Schulbücher für die Fächer Physik, Biologie, Mathematik, Chemie und Englisch angeschafft. Des Weiteren wurde zusätzliches Mobiliar für das naturwissenschaftliche Labor an der Kilobeni Schule angeschafft und Ausstattung für die Durchführung naturwissenschaftlicher Schülerexperimente. Das verbesserte Schulbuch-Schüler/in Verhältnis unterstützt das eigenständige Lernen und unsere Beobachtungen zeigen, dass dies deutlich häufiger als vorher möglich ist und im Unterricht als Methode eingesetzt wird.

Unterstützung einer Studienexkursion der Fanaka Secondary School

PROBONO hat auch 2018 wieder die Studienexkursion des Abschlussjahrgangs der Fanaka Memorial Secondary School in Dar es Salaam in den Mikumi-Nationalpark unterstützt. Viele der Jugendlichen sahen die heimischen Tiere zum ersten Mal in ihrem Leben. Die Exkursion fördert das Verständnis für die Tierwelt und ihre Bedeutung für die Natur, den Menschen und den Tourismus in Tansania.

3. Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Lehrerfortbildung in Tansania

Der große Mangel an qualifizierten naturwissenschaftlichen und technischen Fachkräften in Tansania sowie die schlechten Examensergebnisse der tansanischen Sekundarschulen in den naturwissenschaftlichen Fächern und Mathematik sind der Grund dafür, dass der Förderschwerpunkt von PROBONO bereits seit 2013 auf der Verbesserung der Unterrichtsqualität besonders in diesen Fächern liegt. Eine Verbesserung der Situation strebt PROBONO durch Fortbildung und Weiterqualifizierung tansanischer Lehrkräfte und Schulleiter an. Seit 2016 implementiert PROBONO zusammen mit der Mwenge Universität in Moshi ein vierjähriges Lehrerfortbildungsprogramm mit dem Ziel, die Unterrichtsqualität an elf Schulen in Tansania in den Fächern Physik, Chemie, Biologie, Mathematik und Englisch nachhaltig zu verbessern.

An dem Programm nehmen elf Partnerschulen von PROBONO teil: Mbonea Secondary School, Irkisongo Secondary School, Losirway Secondary School, Edmund Rice Secondary School, Kilobeni Secondary School, Fanaka Secondary School, Duluti Secondary School, Kiluvya Secondary School, Kisomachi Secondary School, Mwanga High School und Dr. Asha-Rose Migiro Girls' Secondary School.

Ziel des Projekts ist es, die Rahmenbedingungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu verbessern und die Voraussetzungen für ein zunehmend handlungsorientiertes Lernen zu schaffen. Die teilnehmenden Schulen erhalten zum Teil neue Labore und/oder Laborausstattung und moderne Unterrichtsmaterialien und Schulbücher. Im Zentrum steht jedoch die Fortbildung von Lehrkräften in schülerzentrierten Unterrichtsmethoden. Das Herzstück des Projekts ist eine jährlich stattfindende, fünftägige Methodik-Schulung sowie daran anschließende regelmäßige Unterrichtsbesuche. In der jährlichen Schulung wird den Lehrkräften vermittelt, wie sie ihren Unterricht methodisch anschaulich, abwechslungsreich und mit stärkerer Schülerpartizipation gestalten können. Die Umsetzung und Anwendung der schülerzentrierten Methoden wird durch wiederholte Schulbesuche und schulinterne Auffrischungs- und Fortbildungsworkshops unterstützt. Bei diesen Schulbesuchen und den dazu gehörenden Workshops werden nicht nur die bereits trainierten Lehrkräfte weiter geschult, sondern alle Lehrkräfte einer Schule eingeladen teilzunehmen, so dass die gesamten Lehrerkollegien der beteiligten Schulen mit der schülerzentrierten Methodik vertraut gemacht werden.

Im September 2018 fand an der Mwenge Universität wieder ein fünftägiger Workshop in schülerzentrierter Unterrichtsmethodik statt. Es nahmen insgesamt 93 Lehrkräfte teil und es waren alle 11 Schulleitungen vertreten.

Wie bereits 2017 waren auch im Berichtsjahr Trainingseinheiten zur Nutzung und Instandhaltung der naturwissenschaftlichen Labore Teil des diesjährigen Methodik-Workshops an der Mwenge Universität. Die Trainingseinheiten für die Nutzung und Instandhaltung der naturwissenschaftlichen Schullabore wurde von den Lehrkräften für Physik, Biologie und Chemie besucht. In den Bewertungsbögen der Teilnehmer wurden besonders die praktischen Trainingseinheiten positiv bewertet. Basierend auf der Auswertung der Teilnehmerrückmeldungen des Methodik-Workshops in 2017 wurde der Schwerpunkt im Berichtsjahr insbesondere auf den Ausbau von Kenntnissen und Fähigkeiten über mögliche anfallende Reparaturen der naturwissenschaftlichen Geräte gelegt. Auswertung der Teilnehmerrückmeldungen dieser Trainingseinheit zeigen, dass die Lehrkräfte sich wichtiges und praxisnahes Wissen aneignen konnten.

Insgesamt war die Resonanz der Teilnehmer/innen sehr gut. Die teilnehmenden Lehrkräfte berichteten mehrheitlich bereits über ein positiv verändertes Lernverhalten ihrer Schülerschaft und ein insgesamt interaktiveres Unterrichtsgeschehen. Schulbesuche und Unterrichtshospitationen zeigen zudem, dass die Lehrkräfte ihren Unterrichtsstil im Laufe der Projektimplementierung bereits verändert haben.

Auch die Schulleitungen der teilnehmenden Schulen setzen sich sehr aktiv für die Umsetzung von schülerzentrierten Methoden an ihren jeweiligen Schulen ein. An allen 11 teilnehmenden Schulen wurden 2018 jeweils 5 Schulworkshops in schülerzentrierten Lehrmethoden und begleitenden Unterrichtsbesuche durchgeführt. Es gibt große Bereitschaft und Motivation, die Inhalte der Lehrerfortbildung nachhaltig an ihren jeweiligen Schulen zu etablieren.



Auch 2018 wurde der Methodik-Workshop des **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramms durch fachbezogene Workshops ergänzt. Hier kooperiert **PROBONO** mit dem Senior Experten Service (SES) aus Bonn, über den deutsche Lehrkräfte und Hochschuldozenten nach Tansania entsandt werden. Sie führen vor Ort eigene Workshops durch, beraten als Co-Trainer und begleiten die Implementierung des Gelernten an den Schulen. Im Berichtsjahr 2018 fanden zwei fachbezogene Workshops mit anschließenden Unterrichtsbesuchen statt. Am Workshop im April nahmen 22 Englischlehrkräfte und 20 Lehrkräfte der Mathematik teil. An dem September Workshop nahmen 18 Chemielehrkräfte, 21 Physiklehrkräfte und 18 Lehrerinnen und Lehrer aus dem Fachbereich Biologie teil.

Im November 2018 gab es ein Planungs- und Auswertungstreffen mit **PROBONO**, der Mwenge Universität und allen Schulleitungen der teilnehmenden Schulen. Hier äußerten sich die Schulleitungen äußerst zufrieden mit den durch die Fortbildung erzielten positiven Veränderungen an ihren Schulen und signalisierten eine hohe Bereitschaft die kontinuierliche Umsetzung auch über

die Projektlaufzeit hinaus zu unterstützen.

Auch Vertreter des Bildungsministeriums äußerten sich begeistert über das **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramm und berichteten, dass positive Entwicklungen an den teilnehmenden Schulen bereits von staatlichen Bildungsakteuren festgestellt wurden.

Die Bedeutung des Projektes für die Weiterentwicklung der tansanischen Schulbildung geht über die direkt teilnehmenden Schulen und Lehrkräfte hinaus. So haben z.B. die die Irkisongo School und die Kiluvya School 2018 die neue Unterrichtsmethodik in Fortbildungsveranstaltungen an Lehrkräfte benachbarter Schulen weitergegeben.

Das **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramm wurde auch im Jahr 2018 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), vom Rotary Club Wiesbaden und der Rivera Stiftung gefördert.

4. Stipendienprogramm „BILDUNG FÜR JEDES KIND!“

An sieben Schulen förderte **PROBONO** im Jahr 2018 bedürftige und begabte Kinder, insbesondere Waisen, Halbwaisen und Kinder ohne Bezugsperson. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von den Schulleitungen ausgewählt und **PROBONO** zur Förderung empfohlen. Auswahlkriterien sind – neben Bedürftigkeit und Begabung – auch die Lernmotivation und gutes Sozialverhalten.

Das Stipendium ermöglicht den Schulbesuch bis zum Schulabschluss. **PROBONO** übernimmt hierbei die Schulgebühren und die Kosten für das Internat und zahlt jeder Schülerin und jedem Schüler ein kleines Taschengeld.

Im Jahr 2018 hat **PROBONO**, u.a. mit Unterstützung der Dr. Josef und Janina-Haubenstock Stiftung, der Adolf Messer Stiftung und der Kind ohne Eltern – Walter Breitenstein-Stiftung, 33 Schülerinnen und Schüler mit Stipendien unterstützt.

5. Dialog und Begegnung

Ein wesentliches Anliegen von **PROBONO** sind Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen in Deutschland und Afrika. Dialog führt weg vom Geber-Nehmer-Verhältnis, strebt Augenhöhe an, fördert Globales Lernen und den Aufbau von sozialen Werten und Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern in Deutschland und Afrika. Viele Schülerinnen und Schüler der **PROBONO** Partnerschulen sind in regelmäßigem Kontakt mit ihren Partnern. Sie schreiben persönliche Briefe an ihre Partner, senden Schulportraits, schicken Bilder zu gemeinsam ausgesuchten Themen oder arbeiten gemeinsam an globalen Projekten im Rahmen des Unterrichtes oder von Arbeitsgemeinschaften. Der Dialog ermöglicht den Perspektivwechsel und stärkt soziale Werte. Im gegenseitigen Austausch können die Schülerinnen zudem globale und lokale Zusammenhänge besser verstehen. Sie entwickeln ein komplexeres Bild von der Weltgesellschaft und von Sachthemen wie Klima, Wasser, Ernährung, Gesundheit, Bildungschancen, Handel etc.

Im Berichtsjahr beriet **PROBONO** bei Dialogprojekten und Begegnungsreisen und unterstützte finanziell. Einige Projekte werden hier beispielhaft beschrieben:

Kalenderblätter gestalten

Die Montessori Schule Reumontsstraße in Aachen hat Ende des Jahres 2018 einen Kalender für 2019 an ihre Partnerschule geschickt, mit Bildern, die die Kinder für jeden Monat gemalt haben. Ein weiterer Kalender mit Blanco-Seiten wurde mitgeschickt und so konnten auch die tansanischen Schüler/innen die zwölf Monate bildlich gestalten.

Hänsel und Gretel in Tansania

Die Frankfurter Engelbert-Humperdinck-Schule hat im Jahr 2017 bereits mit einem Märchenprojekt begonnen: Eine tansanische Märchenfigur, der Hasen Kalugu, wurde im Schattenspiel auf die Bühne gebracht. Das Märchenprojekt wurde im Jahr 2018 fortgesetzt: Die Mädchen und Jungen der Frankfurter Grundschule malten Bilder zu einigen deutschen Märchen, die zwei ihrer Lehrerinnen im Sommer bei einer Tansania-Reise mit an die Mramba Primary School in Tansania nahmen. Angeregt von den schönen Bildern lernten die tansanischen Kinder die beiden Märchen „Rotkäppchen“ und „Hänsel und Gretel“ kennen und illustrierten diese dann gleichfalls. Auch die gleichnamige Oper von Engelbert Humperdinck, dem Namensgeber der deutschen Partnerschule, wurde von den deutschen Lehrerinnen an der tansanischen Grundschule vorgestellt.

„We are partners“

Fingerabdrücke sind einzigartig – und zugleich zum Verwecheln ähnlich. Wer kann die Fingerabdrücke tansanischer und deutschen Schülerinnen und Schüler unterscheiden? Ihre Gemeinsamkeit und Freundschaft haben die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte der Lambo Primary School im tansanischen Mwanga und der Grundschule Hühnerheide in Dinslaken mit einem Plakat aller ihrer Fingerabdrücke zum Ausdruck gebracht – und dies gleich zweimal, so dass an jeder Schule nun ein Plakat mit allen Fingerabdrücken hängt.



Reise an die Mapeera Schule

Nachdem 2016 der Schulleiter der Mapeera Schule die deutsche Partnerschule in Schleiden besucht hatte, gab es in 2018 den Gegenbesuch des Schulleiters der deutschen Partnerschule zusammen mit seinem Sohn, der auch Schüler an der deutschen Partnerschule ist. Drei Wochen verbrachten Herr Jöbkes und sein Sohn an der Mapeera Schule. Ziel der Reise war es unter

anderem, vor Ort in Uganda die Begebenheiten besser kennenzulernen, um dann für 2019 eine Begegnungsreise mit einer Schüler/Lehrergruppe an die Mapeera Schule planen zu können.

Perspektivwechsel in fast allen Fächern

Nachdem Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Oberhausen im Jahr 2017 ihre tansanische Partnerschule besucht hatten, lud das deutsche Gymnasium 2018 den Schulleiter und seinen Stellvertreter nach Deutschland ein. Die gesamte Schulgemeinschaft war involviert: In den Fächern Englisch, Politik, Erdkunde, Religion, Biologie und sogar im Spanischunterricht wurden die jeweiligen Unterrichtsthemen mit Blick auf Tansania behandelt. Die beiden tansanischen Gäste haben über Klimazonen, Rolle der Religion, Alltag und Schule, Kolonialzeit, Menschenrechte und Demokratisierung und Tourismus als Entwicklungschance berichtet, mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert und viele Fragen beantwortet. Die Schulpartnerschaft mit der Edmund Rice School in Arusha ist an dem Oberhausener Gymnasium fest etabliert. So gibt es in der Oberstufe z.B. einen bilingualen African Studies Kurs, in dem sich die Schülerinnen und Schüler u.a. mit der deutschen Kolonialgeschichte in Namibia und Tansania, der Machtherrschaft von Idi Amin (Uganda), den Entwicklungen der Handelsstadt Timbuktu (Mali) und der Verfolgung von Albinos in Tansania beschäftigen.

6. Freiwilligenprogramm

Im Jahr 2018 sind sieben Freiwillige im Rahmen des **PROBONO** Freiwilligen-Programms nach Tansania gereist, haben im Unterricht unterstützt und eigene kleine Projekte an den Schulen umgesetzt. Im Anschluss an ihren jeweiligen Aufenthalt haben die meisten Freiwilligen die deutschen Partnerschulen besucht und vom tansanischen Schulalltag und ihren Eindrücken berichtet. Hier einige Beispiele:

"Das pure tansanische Leben"



Eine Studentin der Politikwissenschaften hat von Ende September bis Anfang November 2018 sechs Wochen als Freiwillige an der Irkisongo Secondary School verbracht. Sie hat im Unterricht hospitiert und assistiert und hat mit einer Gruppe von rund 50 Mädchen die erste Schülerzeitung der tansanischen Schule erstellt. „Ich denke die Schülerinnen haben gelernt, warum Zeitungen und Journalisten wichtig sind und wie der Prozess, eine eigene Schülerzeitung zu entwerfen, aussehen kann. Sie haben gelernt, welche Textarten es in einer Zeitung gibt und

worin sie sich unterscheiden. Außerdem haben sie gelernt, die Aufgaben in ihrer Gruppe aufzuteilen und Internetrecherchen und Interviews durchzuführen“, schreibt die 24jährige über ihre Arbeit an der Schule. Aber auch sie selbst hat viele bereichernde Erfahrungen gemacht und viel

gelernt: „Durch das Wohnen bei einer Gastfamilie habe ich das pure tansanische Leben miterleben können und (...) gelernt, was den Menschen wichtig ist und wie sie über Religion, Partnerschaft und viele andere Themen denken.“

Faszinierende Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit

Eine Abiturientin aus Oberursel hat zehn Wochen als Freiwillige an der Kisomachi Secondary School in Moshi gearbeitet. Sie war in erster Linie für ein Projekt zum Thema Energie an die Kisomachi Secondary School gereist, das sie im Vorhinein ausführlich geplant und vorbereitet hatte. Anlass für den Schwerpunkt „Solar-Energie“ war die Installation einer Solaranlage an der Kisomachi Schule, mit der die häufigen Stromausfälle überbrückt werden sollen. Als Ergebnis des Freiwilligenprojekts entstand ein rund 20minütiger Film, den die Freiwillige mit 20 Schülerinnen und Schülern der Kisomachi School gedreht hat. Rückblickend stellt sie fest: „In Tansania hat mich besonders die Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit der Menschen immer wieder fasziniert und es gehört zu meinen persönlichen Zielen, das so gut es geht auch in Deutschland umzusetzen.“

„Unser Aufenthalt hat mit Sicherheit einen großen Einfluss auf unsere persönliche Zukunft“

Die große Gastfreundschaft und Offenheit der Tansanier haben auch zwei Bad Homburger Abiturienten beeindruckt, die neun Wochen als Freiwillige an der Fanaka Secondary School in Dar es Salaam tätig waren und die dankbar auf eine „Menge an interessanten interkulturellen Erfahrungen“ zurückblicken und überzeugt sind: „Unser Aufenthalt hat mit Sicherheit einen großen Einfluss auf unsere persönliche Zukunft“. Neben vielen positiven Erfahrungen berichten sie dabei auch davon, dass ihr Freiwilligenaufenthalt ihren Blick für die Herausforderungen und Probleme von Entwicklungsländern wie Tansania im Hinblick auf Bildung, Infrastruktur und Umweltthemen geschärft hat. Die beiden Freiwilligen arbeiteten als Assistenzlehrkräfte für die Fächer Mathematik, Chemie, Physik und Musik. Sie gaben Computerkurse und Musikunterricht, engagierten sich bei den Nachmittagsaktivitäten an der Internatsschule (u.a. durch Fußballtraining und Hausaufgabenhilfe) und halfen bei der Behebung von Computerproblemen an der Schule.

FINANZEN

Im Kalenderjahr 2018 wurde die Finanzbuchhaltung durch unsere Mitarbeiterin belegmäßig aufbereitet, kontiert und mit Hilfe des EDV-Systems (DATEV) erfasst und ausgewertet. Aufgrund der erstellten Finanzbuchhaltung wurde dann durch das Büro von Frau Steuerberaterin Sarah Happ, Frankfurt a. M., die Vermögensabrechnung nebst Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2018, die als Anlage beigefügt ist, erstellt. Die Vermögensabrechnung nebst den dazugehörigen Anlagen erfolgte nach steuerrechtlichen Vorschriften.

Für die Erstellung der Vereinsabrechnung 2018 standen neben der Buchhaltung auch die Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie sämtliche Akten und Schriftgut des Vereins zur Verfügung. Auskünfte und Aufklärungen sowie Nachweise zu den Unterlagen sind bereitwillig erbracht worden.

Die Abrechnung 2018 zeigt einen Jahresüberschuss von € 15.954,62. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2018 beläuft sich danach auf € 19.681,35.

Erläuterung zur Vermögensabrechnung per 31.12.2018:

Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt € 71.751,35. Es setzt sich aus Kassenbestand und Bankguthaben von insgesamt € 65.501,20, Forderungen gegenüber Finanzamt von € 112,15 sowie dem Anlagevermögen von € 6.138,00,-- zusammen. Im Kalenderjahr 2018 wurden Investitionen in Neuanschaffungen der Geschäftsausstattung und zur Gestaltung der Homepage von rund € 6.757,00 getätigt. Der Anlagenspiegel ist der Vermögensabrechnung beigelegt.

Verbindlichkeiten des Vereins bestehen nur in zweckgebundenen Rücklagen von € 52.070,00.

Die Liquidität des Vereins ist gesichert.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018:

An Spenden, Projektmittel und Zuschüssen sind € 382.381,78 an Zahlungen geflossen. Bei den Spenden handelt es sich um Sammelspenden bei verschiedenen Veranstaltungen, Einzelspenden von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen sowie einem Privatspender als Großspender. Die Einnahmen des Vereins sind in 2018 gegenüber dem Vorjahr um rund € 16.000,-- gestiegen. Die Einnahmenerhöhung ist erfolgt durch höhere Spendeneinnahmen nebst Bußgelder von € 38.000,--, dagegen sind aber Minderungen der Einnahmen aus öffentlichen Kassen von rund € 22.000,-- vorliegend.

Die projektbezogenen Aufwendungen einschließlich Auflösung und Zuführung von Rücklagen belaufen sich im Kalenderjahr 2018 auf € 321.681,24. Im Verhältnis zu den Einnahmen sind somit 84,1 % dieser Aufwendungen den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins direkt zugeflossen.

Die Verwaltungskosten betragen insgesamt € 44.745,92, somit insgesamt 11,7 % der Gesamteinnahmen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen (€ 8.277,67) und den direkten Kosten für Buchführung, Spendenverwaltung, Datenbank nebst Budgetkontrolle und Fundraising (26.118,59,--) zusammen.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Personalaufwendungen und sonstige Zuwendungen gegenüber dem Vorstand sind nicht gegeben.